

## Parlamentarischer Vorstoss. Antwort des Regierungsrates

Vorstoss-Nr.: 257-2013  
Vorstossart: Postulat  
Richtlinienmotion:   
Geschäftsnummer: 2013.1218

Eingereicht am: 09.09.2013

Fraktionsvorstoss: Nein  
Kommissionsvorstoss: Nein  
Eingereicht von: Moser (Biel/Bienne, FDP) (Sprecher/in)

Weitere Unterschriften: 12

Dringlichkeit verlangt: Nein  
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: 1750/2013 vom 18. Dezember 2013  
Direktion: Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion  
Klassifizierung: Nicht klassifiziert  
Antrag Regierungsrat: **Annahme**



### Zuverlässige ÖV-Verbindung zwischen Vingelz und dem Stadtzentrum von Biel

---

Der Regierungsrat wird aufgefordert, zusammen mit den zuständigen Bundesstellen und der Stadt Biel zu prüfen, wie und mit welchen (baulichen) Massnahmen das Quartier Vingelz besser und zuverlässiger mittels ÖV mit dem Bieler Stadtzentrum verbunden werden kann.

#### Begründung:

Vingelz ist wohl das einzige Bieler Quartier, das nur durch eine einzige Strassenverbindung mit dem Stadtzentrum verbunden ist. Aber wohl auch das einzige, das einzig und allein durch eine Nationalstrasse verbunden ist. Die Neuenburgstrasse ist nicht nur die einzige Strassenverbindung in die Stadt, sie ist Nationalstrasse, Kantonsstrasse, Quartierstrasse, Veloweg und Fussgänger Verbindung in einem. Ein echtes Kuriosum. Es gibt keinen Schleichweg und nur eine Umfahrungsmöglichkeit: Richtung Neuenstadt und um den ganzen See herum.

Der Verkehr nimmt seit Jahren zu, langsam, aber stetig, von Monat zu Monat, von Jahr zu Jahr. Und parallel dazu steigen auch die Stautunden. Kein Tag ohne Stau! Tendenz zunehmend. Baustellen (Sperrung Blumenrain, Anschlusswerk A5 im Brüggmoos usw) verschärfen die Situation zusätzlich. Bis zur Eröffnung des Westastes dauert es noch mindestens 16 Jahre (wohl eher mehr). Vingelz wird regelrecht von der Stadt abgeschnitten – ein unhaltbarer Zustand für ein Stadtquartier. Die Behörden sind aufgefordert, zu handeln!

Die Neuenburgstrasse ist heute in einem desolaten Zustand – ein partieller Neubau drängt sich auf! Und wenn Neubau, dann gerade mit einer kombinierten Velo- und Bus-Spur.

Der 11er-Bus ist die einzige ÖV-Verbindung von und zur Stadt, zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen, für die Freizeit. Die Verbindung vom Bahnhof zum Rebenweg (und zurück) dauert fahrplanmässig rund 16 Minuten – in Realität wurden auch schon bis zu 60 Minuten für einen Umlauf gemessen. Eine solche ÖV-Verbindung ist weder attraktiv noch zuverlässig und auch keine Alternative zum eigenen Auto! Wenn schon der MiV nicht rollt (oder rollen kann), dann sollte mindestens der ÖV zuverlässig und pünktlich fahren! Nur so ist er eine valable Alternative zum Auto!

### **Antwort des Regierungsrates**

Die Neuenburgstrasse in Biel liegt in der Zuständigkeit des Bundes. Gemäss der verantwortlichen Filiale des Bundesamtes für Strassen (ASTRA) in Estavayer-le-Lac soll die Neuenburgstrasse in den nächsten Jahren vom ASTRA im Rahmen eines Unterhaltsprojekts (UPLANS) umfassend saniert werden. Dem ASTRA ist das Problem mit dem 11er Bus bekannt.

Das Vingelzquartier ist nur über die stark belastete Neuenburgstrasse mit Biel verbunden. Mit dem Vingelztunnel der A5 Umfahrung Biel wird die Neuenburgstrasse deutlich entlastet werden. Dem Durchgangsverkehr (rund zwei Drittel des motorisierten Individualverkehrs) wird ab dem Jahr 2030 der Umfahungstunnel zur Verfügung stehen. Für den Kanton ist es nicht zuletzt aus finanziellen Gründen ausgeschlossen, bis zur Inbetriebnahme der A5 eine neue Strassenverbindung zu planen.

Ein gleich lautendes Postulat wurde auch in der Stadt Biel eingereicht. In den nächsten Wochen werden die Problematik und allfällige Lösungsvorschläge zwischen dem ASTRA, dem kantonalen Tiefbauamt, der Regionalplanung und der Stadt Biel besprochen. Eine erste Sitzung ist Anfang Dezember 2013 terminiert. Der Kanton ist zudem daran, zusammen mit der Stadt Biel weitere Massnahmen zu planen. Der Verkehrsfluss zwischen Bernstrasse und Seedorf soll verbessert werden im Hinblick auf die geplante Eröffnung des A5 Ostastes im Jahr 2017.

Der Regierungsrat ist in diesem Sinn bereit, das Postulat anzunehmen. Die Zuständigkeit für Massnahmen liegt aber beim Bund.

### **An den Grossen Rat**